

Informationen zum Fahrdienst

> im Auftrag des Kreissenorenrats und der Ortsverwaltung Kilchberg

Aus einer Arbeitsgruppe zum Seniorenleben in den Ortsteilen entstand die Idee einen Fahrdienst zu installieren. In Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenrat und der Stadtverwaltung wurde eine Gruppe von Freiwilligen mit der Durchführung betraut.

Das folgende soll in Kürze die Rahmenbedingungen und die Arbeitsweise erläutern.

Versicherung:

Die Ehrenamtlichen des Fahrdienstes fahren mit ihren Privat-PKWs, da der geschätzte Aufwand die Anschaffung eines Fahrzeugs nicht rechtfertigt. Die Ehrenamtlichen sind bei den Fahrten für den Fahrdienst über eine Dienstreiseversicherung abgesichert. Fremdschäden werden durch die jeweilige KFZ-Haftpflicht der Ehrenamtlichen abgedeckt. Schäden am eigenen KFZ übernimmt die Dienstreiseversicherung. Ein finanzieller Verlust durch Höherstufung beim Schadensfreiheitsrabatt wird ebenfalls durch die Dienstreiseversicherung ausgeglichen.

Rahmenbedingungen des Fahrdienstes:

- Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- Fahrzeiten sind Di. und Do. jeweils von 8:00 – 17:00 Uhr. Fahrten außerhalb dieser Zeiten sind möglich, das liegt im Ermessensspielraum der FahrerInnen.
- Umkreis von ca. 10km
- Keine Fahrten die von der Krankenkasse bezahlt werden!!!
- Fahrten die spezielle Ausrüstung im Fahrzeug (Rollstuhl, Kindersitz, Hundekäfig,...) erfordern können vom Fahrdienst nicht durchgeführt werden.

Kosten:

Ziel ist den Fahrdienst über Spenden zu finanzieren. Zusätzliche Kosten müssen über das Ortsteilbudget der Verwaltung ausgeglichen werden.

Die Fahrten sind kostenlos, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Ggf. anfallende Parkgebühren sollen durch die Kundschaft bezahlt werden.

Die FahrerInnen erhalten je gef. Km eine Aufwandsentschädigung. Diese wird mit den erhaltenen Spenden direkt ausgeglichen. Differenzbeträge werden mit dem Kreissenorenrat verrechnet.

Anmeldung:

Telefonisch über Mobilfunknummer: **0178 21 77 950**

Mo. und Mi. zwischen 9:00 und 12:00 Uhr

Spätestens am Vortag der gewünschten Fahrt.

Koordination der Fahrten:

Für die Koordination der Fahrten sind die FahrerInnen selbst zuständig. Telefondienst ist immer am Vortag des Fahrdienstes um Touren und ggf. Überschneidungen noch abzuklären.

Das Anmeldetelefon hat der/die KoordinatorIn der Fahrten. Sie/Er vermittelt die Fahrten über eine WhatsApp-Gruppe.

Fahrer/innen:

Alle Ehrenamtlichen müssen einen gültigen Führerschein besitzen und diesen zusammen mit einem polizeilichen Führungszeugnis vorlegen.

Für die FahrerInnen findet ein dreiteiliges Training mit der Verkehrswacht statt.

Es finden regelmässige Treffen statt um die Fahrdienstplanung durchzuführen und mit den Bedürfnissen der Ehrenamtlichen abzugleichen.